

Übersetzung.

Ich Heinrich von Schönstein¹ verkünde öffentlich mit diesem Briefe allen die ihn ansehen oder lesen hören, dass ich mit guter Vorbetrachtung und nach Rat meiner Verwandten der Frau Agnes Vaistli, Alber Vaistlis seligen Witfrau, und dem Hans Vaistli und seinen Geschwistern, und, wenn sie nicht mehr wären, allen ihren Erben folgendes zu lösen gegeben habe: die Güter und Pfänder, welche meines Vettern seligen Dietrich von Schönsteins Kinder, die er bei der Ordnerin² hat, von Swigger Vaistli und dessen Verfahren innegehabt haben, nämlich: einen Zehnten zu Schaan, ein Pfund Pfennig Jahresgehd ab der Alp Blaikären³ und jährlich 5 Scheffel Korn von Balzers. Die obgenannten Güter mit Grund und Grat, mit aller Zubehörde und allen Rechten, wie sie die obgenannten Kinder daran gehabt haben, habe ich der obgenannten Frau Agnes Vaistli und Hans Vaistli und dessen Geschwistern und allen ihren Erben zu lösen gegeben im Namen und an Stelle der obgenannten Kinder, deren rechter Vogt ich war. Ich und meine Erben sollen ihr und ihren Erben für die obgenannten Kinder, die der obgenannte Dietrich bei der Ordnerin hat, für die Lösung der obgenannten Güter rechte Gewährsleute sein nach dem Rechte, wo sie es immer nötig haben werden an geistlichem und weltlichem Gerichte. Zur offenen und wahren Beurkundung hänge ich der vorgenannte Heinrich von Schönstein mein eigenes Siegel für mich und für alle meine Erben an diesen Brief. Und es ward der Brief gegeben zu Lindau am St. Bartholomäustag, da man seit Christi Geburt 1368 Jahre zählte.

Original im Stiftsarchiv St. Gallen (ehemals Alt St. Johann) R. R. I. B. 9. Ziemlich feines, weisses, Perg. 34,8 × 11,2/11,6 cm. Bescheidene Initiale. Schöne, regelmässige, gotische Halbkursive. 1. Zeile und linker Rand mit feinen Graphit-Strichen vormarkiert. Zeilenführung gerade. Oben und links 2, rechts ca. 1,5, unten 4 — 4,5 cm Rand. Unten etwas links von der Mitte ist an einem doppelten Streifen von anderem Pergament als das der Urkunde das Siegel eingehängt. Auf dem Pergamentstreifen steht innen vom Schreiber der Urkunde: . . . jren wingarten vor straus. ze. nechst Au / Pe . . . (2 cm) as waz, den sel-